

Dicke und Faserverlauf von ausgewählten Rückenmuskeln: Resultate bei erwachsenen Körperspendern

W. Linß, B. Papsdorf, und J. Beinemann

Institut für Anatomie I der Friedrich-Schiller-Universität Jena

Abstrakt

Die oberflächlichen und tiefen Rückenmuskeln sind in der anatomischen Literatur vielfach beschrieben. Sie zeichnen sich durch eine erhebliche Variabilität sowohl im Rechts-Links-Vergleich als auch interindividuell aus, die insbesondere von älteren Lehr- und Handbüchern der Anatomie sehr anschaulich wiedergegeben wird. Hingegen fehlen selbst in den Handbüchern Angaben zur Flächenausdehnung und zur Dicke der Muskeln sowie zum Verlauf der Fasern und deren muskulären und sehnigen Anteilen.

An einem Körperspender haben wir schichtweise die Rückenmuskeln im thorakalen, lumbalen und sakralen Bereich präpariert, dokumentiert und vermessen. Wir können somit für die innerhalb dieses Gebietes liegenden Anteile der Mm. trapezii, der Mm. latissimi dorsi, der Mm. rhomboidei, der Mm. serrati posteriores inferiores, der Mm. iliocostales, der Mm. longissimi und der Mm. multifidi Daten zur Ausdehnung der Muskeln und zur Mächtigkeit vorlegen. Ebenso haben wir den Verlauf der verschiedenen Faseranteile der jeweiligen Muskeln vermessen und dabei die sehnigen Anteile am Ursprung und Ansatz und den muskulären Abschnitt getrennt erfaßt. Die tabellarisch zusammengestellten Meßwerte werden entsprechenden Fotografien der ausgewählten Muskeln zugeordnet.

Kennworte:

Mensch, Oberflächliche Rückenmuskeln, Autochthone Rückenmuskeln, Quantifizierung, Muskelfaserverlauf, Muskelfaserlänge